

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Klosterhof Bünghausen:**  
Peter Schmidt  
Hömelstraße 12  
51645 Gummersbach-Bünghausen, NW  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-003  
Tel.: 02261-78 36 9  
[info@klosterbauer.de](mailto:info@klosterbauer.de)  
[www.klosterbauer.de](http://www.klosterbauer.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Juni 2022

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Klosterhof Bünghausen

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Klosterhof Bünghausen

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)



## Bergisch, regional und fair

Susanne Schulte und Peter Schmidt betreiben ihren kleinen Vollerwerbsbetrieb in Gummersbach mit Engagement, Herzblut und viel Überzeugungskraft. Neben der Tierzucht sind Bauernhof-Erlebnis-Angebote ein wesentliches Standbein.

Auf dem Klosterhof Bünghausen werden Rotes Höhenvieh sowie braune, weiße und schwarze Bergschafe gezüchtet und weiden hier auf gut 21 Hektar. „Gerne dürften es noch ein paar mehr werden“, sagt Peter Schmidt. „Das Bergische Land gehört zu den Regionen, die besonders hart von den jüngsten Trockenheiten getroffen wurden, die Futtergrundlage verdorrt zunehmend.“

### Kompromisslos bio und regional

In der Geflügelhaltung geht der Hof mit den Hühnern der Rassen Les Bleues (Bresse), Mechelner und den Triesdorfer Landhühnern neue Wege. Zwar legen die Hennen weniger Eier und fressen mehr, sind dafür aber robuster. „Die männlichen Küken sind nicht vergleichbar mit den schwächlichen Bruderhähnen der Hochleistungshennen. Sie werden hier auf dem Hof zu echten Kerlen großgezogen“, erklärt Schmidt. Die Tiere leben in kleinen mobilen Ställen und Bauwagen mit Wiesenauslauf.

Eine weitere Seltenheit ist der mobile Schlachter, der auf den Hof kommt. So werden die Tiere bis zum letzten Moment ruhig und stressfrei behandelt. „Bei der alltäglichen bäuerlichen Arbeit ist mir wichtig,

**Verkauf ab Hof:**  
nach telefonischer  
Absprache in der  
Hömelstraße 12  
in Gummersbach-  
Bünghausen.



dass wir tiergerecht arbeiten und unseren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und der Bergischen Kulturlandschaft leisten“, so Peter Schmidt. „So kann ich unsere Produkte genießen und mit gutem Gewissen verkaufen.“

### Erhalt durch Nutzung

Als Initiator der Regionalvermarktung bergisch pur und als Biokreis-Betrieb setzt der Klosterhof auf regionale Produktion. Als GEH-Archehof und VIEH-Nutztierarche engagiert er sich für den Erhalt traditioneller Nutztierassen. Das bedeutet: Zukunft haben die Rassen nur, wenn sie auf bäuerlichen Betrieben überleben und ihre Produkte verwertet werden.

Ein Förderverein stärkt den Hof. Er unterstützt beispielsweise Eltern, die ihre Kinder zu den Ferienprogrammen schicken wollen, initiiert Naturschutz-Aktivitäten und hilft bei der Bewältigung des Klimawandels. Der Klosterhof Bünghausen veranstaltet (Öko-) Aktionstage, informiert Landwirtinnen und Landwirte über Bio-Themen, öffnet seinen Hof für Schülergruppen und Betriebsausflüge, arbeitet mit Studierendengruppen, bietet Kindergeburtstage und viele weitere Veranstaltungen an.

# 21 ha

Grünland inkl.  
Streuobstwiesen und  
kleiner Ackerflächen

# 21

Rinder: Mutterkühe,  
Ochsen, Färsen und eigener  
Zuchtbulle (Rotes Höhen-  
vieh); 30 Bergschaf-  
mütter mit Nachzucht

# 200

Rassehühner und  
100 Hähnchen

